

Bürger für Technik www.buerger-fuer-technik.de

Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr.5, 45770 Marl
Tel. + Fax: 02365-35725 Ludwig_Lindner@t-online.de

Kurzinfos Nr. 130 aus Energie, Wissenschaft und Technik 30.05.04

1. Bei der **diesjährigen Jahrestagung Kerntechnik** in Düsseldorf vom 25.-27.05.04 nahmen **mehr als 1000 Fachleute** aus Wirtschaft, Politik und Forschung teil. Es herrschte eine „verhaltene **Aufbruchstimmung**“ vor, nachdem **Finnland ein neues KKW** bestellt hat, **Frankreich ein Demonstrationskraftwerk** vom Typ EPR bauen will und auch in **der Schweiz öffentlich über ein neues KKW nachgedacht** wird. (vgl. Kurzinfos Nr. 129) Bei dieser Tagung warnte der Präsident des deutschen Atomforums Dr. Hohlefelder vor einer einseitigen Ausrichtung der Energiepolitik auf den Klimaschutz und bezeichnete den gleichzeitigen **Verzicht auf die CO₂-freie Kernenergie als ein großes Risiko für die Versorgungssicherheit und Preisstabilität in Deutschland**. (PresseInfo DAfF 25.05.04)
2. Bei der **französischen Debatte** über ein Energierahmengesetz überschattet der Streit um die **Privatisierung des Stromkonzerns EdF** den sonst unbestrittenen Inhalt: die „**Atompolitik**“ wird **fortgeschrieben**, der Weg für den Euro-Atomreaktor EPR freigemacht (Überschrift taz 27.05.04). Der **Standort soll noch vor der Sommerpause** festgelegt werden. **Gegen die „Atompolitik“ hat nur eine winzige Minderheit der franz. Abgeordneten Einwände**, umstritten ist dagegen in der Öffentlichkeit u. den Mitarbeitern die Privatisierung der Elektrizitätswerke. (taz 27.05.04)
3. Das **tschechische KKW Temelin soll** nach den Wünschen Prags **um 2 Reaktoren erweitert werden**. (Tagesspiegel 27.05.04)
4. **Chinas Hunger auf Atomstrom** lockt ausländische Unternehmen: **zur Verbesserung der Energieversorgung sollen zunächst vier 1000 MW-Reaktoren gebaut** werden. Die Ausschreibung solle in der 2. Hälfte 2004 beginnen., **geplanter Baubeginn ist 2006** (Financial Times Deutschland 27.05.04)
5. **Optimierter Stromlieferungsvertrag zwischen RWE und Trinet Aluminium AG / Essen**: Trinet stellt 220.000 Aluminium-Gußprodukte pro Jahr her, 30 – 40 % der Kosten entfallen auf die Energielieferung. Der **Stromliefervertrag ist an den Aluminiumpreis gebunden** und damit die Gewinnmarge stabilisiert. Im Gegenzug **unterbricht Trinet** in besonderen Fällen **innerhalb von 15 min. die Aluminiumproduktion** und RWE kann deshalb Regelstrom „teuer“ verkaufen. (BWK Bd. 56, 2004, Nr. 4, S. 12)
6. **Erneuerbare Energien in Deutschland 2003**: (BWK Bd. 56, 2004, Nr. 4, S. 79)
Windräder: Installierte Leistung 14 500 MW, **Jahresverfügbarkeit: 1300 h/a**
Solarzellen: Installierte Leistung 450 MW, **Jahresverfügbarkeit 550 h/a**
Biogasanlagen: Installierte Leistung in 1730 Anlagen: 190 MW, **Jahresverfügbarkeit 5800 h/a**
7. **Stromverbrauch in Deutschland** in 2003 (WEC: Energie für Deutschland, 2004 S.44, BWK Bd. 56, 2004, Nr. 4, S. 92)
521 TWh Netto-Stromverbrauch, 37 TWh Kraftwerkseigenverbrauch, 7 TWh Pumpstromverbrauch
8. Jürgen **Trittin gibt in seiner Infobroschüre** „Erneuerbare Energie in Zahlen“ **offen zu**, dass bei unregelmäßiger **Windstromspeisung** der Wirkungsgrad herkömmlicher Kraftwerke sinkt, was zu **erhöhten CO₂-Emissionen** führt. Das heißt im Klartext: die **Umweltbelastung nimmt durch Windräder zu**, nicht ab. (Prof. Christa-Maria Hartmann, Leserbrief, Die Welt 27.05.04).
9. Die **staatliche Förderung erneuerbarer Energien bringt keine Minderung der CO₂-Emissionen und kostet bis 2010 rund 6000 Arbeitsplätze**. (Studie des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) über die Auswirkungen des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) ab 2004. Zwar würden durch die Milliarden-Investitionen in die alternative Energie-Erzeugung 2004 zunächst rund 35.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das sei aber nur von kurzer Dauer, die höheren Stromkosten drückten aber weiter auf den Konsum. (Nordwestzeitung www.nwz-online.de 29.05.04)
10. Die **Investitionskosten** für Windräder auf Land sind seit einigen Jahren unverändert bei 1000 EUR/kW, für die **Offshore-Anlagen** liegen sie bei **2000 EUR/kW**. Wesentliche Kostensenkungen sind nicht zu erwarten, bei Stahl und Beton sind keine Einsparungen möglich. (Vortrag Prof. Alt 27.05.04)
11. Finanzminister Paqué (Sachsen-Anhalt/FDP) hat seinen Hamburger Amtskollegen gebeten, die **Gemeinnützigkeit von Greenpeace zu überprüfen**. 130 Greenpeacer hatten im März zwei **Felder unbrauchbar** gemacht, **die für den Anbau von genverändertem Weizen vorgesehen waren**. Die Aktion sei von Greenpeace im Internet angekündigt und begleitet worden. Nach Urteil des Bundesfinanzhofes vom 29.08.1984 kann eine Körperschaft, die gewaltfreie Widerstandsaktionen gegen staatliche Maßnahmen ankündigt, **nicht gemeinnützig** sein. (dpa 26.04.04).

Vor dem Bankrott: Jeder Bundesbürger ist rechnerisch mit 16.000 € verschuldet. Die Schuldenlast muß mit Zinszahlungen getilgt werden, die die jährliche Neuverschuldung weit übersteigen. (Kommentar Graf Hohental, Welt 15.05.2004)

Bankverbindung: Deutsche Bank Kto Nr. 717 0889 60, BLZ 420 700 24